

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und haben so nach und nach den Boden vorbereitet, der heute unser so fruchtbares, schönes Heimatland bildet.

2. Die Urbevölkerung.

Mit unserem Wissen bezüglich der Urheimat der ältesten Bewohner Europas ist es zur Zeit trotz aller tiefsten Forschungen noch schlecht genug bestellt und ist betreff Lösung dieses Rätsels wohl nicht allzuviel zu erhoffen. Es ist daher auch noch die Frage offen, von woher, zu welcher Zeit und durch welche Länderstriche sich das Urvolk der sogenannten Indogermann*) in Asien und Europa verbreitet hat. Festgestellt ist jedoch, daß Europa schon in der Zeit, als es da noch Gebrauchsgegenstände und Waffen aus Stein gab (das ist zu ihrem größten Teile 2000 Jahre vor Christi) schon eine Ackerbau und Viehzucht treibende Bevölkerung besaß. Welchen Nationen diese Völker angehörten und welcher Sprache sie sich bedienten, ist weder durch Forschungen ergründet, noch weniger durch geschichtliche Nachrichten bekannt geworden, denn die auch im Laufe der vorchristlichen Jahrtausende vorgekommenen, durch die Ausbreitung bedingten friedlichen, oder erzwungenen Wanderungen sowie auch die Mischungen ganzer Völker konnten weder eine bleibende Kultur zur Entwicklung bringen, noch auffällige Spuren derselben zurücklassen, die betreff ihrer nationalen Zugehörigkeit einen bestimmten Anhaltspunkt gewähren könnten.

a. Pfahlbauten. Von den ersten in unseren Gegenden in größerer Gemeinschaft ansässig gewesenem Völkern besitzen wir keine schriftlichen Ueberlieferungen, doch sind aus der Zeit solcher Ureinwohner im Traunsee, Attersee und Mondsee Reste der sogenannten „Pfahlbauten“ erhalten geblieben, die dort vor einigen Jahrzehnten an den Ufern dieser Seen aufgefunden wurden.**) Wie in Deutschland

*) „Indogermann“ ist der gemeinsame Name für die Völkerfamilie, deren Hauptglieder die Indier, Perser, Griechen, Römer, Kelten, Germanen, Slaven und Litauer sind. Die Bezeichnung wurde gewählt, weil die Indier und Germanen die äußersten gegenüberliegenden geographischen Grenzen der Länder besetzt hielten, welche obige Völker innehaben.

**) Am Attersee wurde im vorigen Jahre an einer Fundstelle gemäß den neuesten Forschungen ein Pfahlbaudorf errichtet, um der Nachwelt eine möglichst getreue Nachbildung eines solchen vor Augen zu führen.